

AUF EIN

ERFOLGREICHES

JAHR 2017

EIN RÜCK- UND AUSBLICK

IHRER FREIEN WÄHLER

IM MEITINGER MARKTGEMEINDERAT



Ihre FREIE WÄHLER-Markträte v.l.n.r: Robert Hecht, Fabian Mehring, Klaus Nebe, Günter Mederle, Alois Reiner, Rudolf Helfert, Ernst Dittrich und Johann Deisenhofer

GEMEINSAM ANSCHIEBEN

für Meitingen und seine Ortsteile

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

wie kaum eine andere Zeit im Jahresverlauf laden uns die zurückliegenden Weihnachtstage alljährlich dazu ein, etwas innezuhalten und von einem Standpunkt außerhalb des Alltagslebens auf das Erlebte zurückzublicken. Sicherlich steht dabei für uns alle zunächst eine sehr individuelle, von privaten Lebensereignissen geprägte, persönliche Jahresbilanz im Vordergrund. Stärker als sonst trat an deren Seite in diesem Jahr die bisweilen beunruhigende Rückschau auf eine Vielzahl an besorgniserregenden Ereignissen, deren Folgen uns zwar beschäftigen, die wir selbst aber nicht beeinflussen können. Die Welt scheint in einiger

Hinsicht aus den Fugen geraten zu sein, sodass es vielen Menschen zuletzt schwer fiel, sich auf den besonderen Zauber der Weihnachtszeit einzulassen.

Während wir mit unseren Familien und Freunden auf den herrlichen Weihnachtsmärkten unserer Heimatregion zusammenkamen, glühte der Himmel über Syrien von todbringenden Bomben. Auch in Europa zeitigte

das hasserfüllte Aufeinandertreffen unterschiedlicher Kulturen in den letzten zwölf Monaten bedenkliche Folgen. Mit den widerlichen Bluttagen von München, Würzburg und Berlin sind die Schrecken des Terrors endgültig bei uns angekommen. Vielerorts verzeichnen radikale Akteure von links- und rechtsaußen einen gewaltigen Zulauf. In einigen unserer Nachbarländer haben Rechtspopulisten bereits das politische Ruder übernommen. Auch in Deutschland drängen Personen mit dem Ziel in unsere Parlamente, unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung und die Verfassung auszuhöhlen, die unsere so lebenswerte Gesell-

schaft zusammenhält. Dass die zweitgrößte Demokratie unserer Erde Donald Trump zum Präsidenten der Vereinigten Staaten gewählt hat, macht unsere Welt ebenfalls nicht gerade berechenbarer.

Was aber können wir angesichts unserer beschränkten Einflussmöglichkeiten unternehmen, um den beschriebenen und anderen problematischen Entwicklungen des letzten Jahres die Stirn zu bieten? Gemeinsam mit meinen Fraktionskollegen bin ich der Meinung, dass wir dort miteinander ansetzen müssen, wo wir es selbst in der Hand haben. Wir müssen zusammen Verantwortung für unsere Heimat übernehmen und unsere Region gemeinsam mit ihren gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Akteuren bestmöglich weiterentwickeln.

Darüber, wie wir diese Zielsetzung im vergangenen Jahr mit politischem Leben erfüllt haben, wollen wir Sie mit dieser Neujahrsinfo schlaglichtartig informieren. Traditionell gehört hierzu auch ein Blick in die Zukunft und darauf, was wir im neuen Jahr miteinander für unsere Marktgemeinde auf den Weg bringen wollen. Im Rahmen der jüngsten Haushaltsberatungen haben wir uns hierfür eine Menge vorgenommen. Denn auch 2017 wollen wir wieder mit Ihnen „gemeinsam anschieben – für unser Meitingen und seine Ortsteile“.

Bis dahin wünschen meine Fraktionskollegen und ich Ihnen und Ihren Familien einen stimmungsvollen Jahresausklang sowie einen „guten Rutsch“ in ein gelungenes neues Jahr!

Ihr



Fabian Mehring

Fraktionsvorsitzender im Meitingen Marktgemeinderat
Fraktionsvorsitzender im Kreistag des Landkreises Augsburg



MEITINGEN LEUCHTET



Seit Anfang Dezember ist es heller in Meitingen geworden. An der Kreisstraße A 29 (ehemalige B2) wurde die Beleuchtung bis zum südlichen Ortsende weitergeführt. Elf moderne und energiesparende LED-Leuchten weisen uns den richtigen Weg zu Fuß oder mit Fahrrad in das Neubaugebiet, das ja fleißig wächst. Gerade in der dunklen Jahreszeit ist das ein Stück Sicherheit und Komfort.

Leider ist am Ortsende Schluss mit der Erleuchtung. Stellen Sie sich vor, Sie könnten auf einem beleuchteten Radweg bis nach Herbertshofen kommen! Das wäre doch eine erhellende Geschichte. So einfach ist das aber nicht. Die Beleuchtung des vielbenutzten Radwegs an der A 29 fällt nämlich nicht in die Zuständigkeit des Marktes Meitingen, sondern in die des Landratsamtes Augsburg. Die Fraktion der FW im Kreistag hat deshalb im Oktober 2016 einen ausführlich begründeten Antrag gestellt. Leider wurde der Antrag vom Kreisbaumeister zurückgewiesen. Damit bleibt es nach dem Ortsschild weiterhin dunkel.

Unser Schloßpark ist fast fertig und sieht richtig gut aus. Jetzt wird es Zeit, die Schloßwiese in Angriff zu nehmen. Wir wollen ja nicht dauerhaft einen Parkplatz auf einem unserer wertvollsten Grundstücke im Zentrum haben. Vielmehr wollen wir unser Zentrum attraktiver für die Zukunft gestalten und dazu muss die von uns beantragte Bürgerwerkstatt eingerichtet werden. Parken können wir auch in unserer Tiefgarage.



Da die Bahnunterführung in der Peter-Dörfler-Straße („Hennenloch“) immer noch gesperrt ist und das auch noch einige Monate so bleiben wird, freuen wir uns, dass auf Antrag der FW-Fraktion in den Auf- und Abgängen der Bahnsteigunterführung am Bahnhof Meitingen Fahrradschienen eingebaut wurden. Das erleichtert den Durchgang wesentlich. Die Entwicklung und Umsetzung des Gesamtkonzeptes für das Bahnhofsumfeld wird noch viel Arbeit bedeuten, erst langfristig wird es dann nachhaltigere Verbesserungen für die Bürgerinnen und Bürger geben.



Seit langer Zeit fordern die Freien Wähler eine deutliche Verbesserung der Parksituation am Friedhof Meitingen. Bisher ist nichts passiert. Im Haushalt 2017 sind dazu jetzt endlich Gelder eingestellt. Wir freuen uns, dass die FREIEN WÄHLER bei diesem Anliegen nun auch durch die Mehrheitsfraktion im Marktgemeinderat unterstützt werden.

Ihre Marktgemeinderäte
Günter Mederle und **Klaus Nebe**

Neuer Vorstand der FLW



Die Freie Lechtaler Wählergemeinschaft kümmert sich auch weiterhin besonders um die Herbertshofer Belange und vertritt diese zusammen mit den gemeinschaftlichen Anliegen für die Marktgemeinde. Die im Frühjahr neu gewählte Vorstandschaft greift die Ideen und Bedürfnisse der Bürger auf, um diese zusammen mit der FREIE WÄHLER-Fraktion in Meitingen zu verwirklichen.

Die aktuelle Vorstandschaft (v.l.n.r.):
Werner Kellermann (Schriftführer), Helmut Dirr (3. Vorsitzender), Anton Scharpf (Beisitzer), Ernst Dittich (2. Vorsitzender, Marktgemeinderat), Johann Deisenhofer (Beisitzer, Marktgemeinderat), Rudolf Rösner (Kassenprüfer), Stefan Müller (1. Vorsitzender), Silvia Stock (Kassiererin), Richard Heckl (Beisitzer), Franz Schenk (Beisitzer, Kassenprüfer)

EIN HAUS FÜR KINDER IN ERLINGEN



In Erlingen entstand in der ehemaligen Schule ein Haus für Kinder. Die Sorge, dass das ehemalige Schulgebäude leer stehen wird und welche Nutzungsmöglichkeiten sich daraus ergeben, hat sich – wie wir meinen – zu einer guten Sache entwickelt. Der Bedarf an Kinderbetreuung steigt trotz fast gleichbleibender Geburtenzahlen stetig. So werden erweiterte Öffnungszeiten von 7:30 – 16:00

Uhr sowie die Mittagsbetreuung mit Essen von vielen Eltern aus Erlingen und den anderen Ortsteilen gerne angenommen. Um den neuen Anforderungen gerecht zu werden, waren



allerdings einige Umbauarbeiten notwendig. So wurden die Toiletten renoviert, eine Ausgabestelle fürs Essen geschaffen und die Betreuungsräume den Anforderungen angepasst.

Die Ausbaumaßnahmen von 350.000 € werden mit 200.000 € Zuschussmittel gefördert. Neben dem uns bekannten Kindergarten, dessen Kapazität auf 75 Kinder angehoben wurde, ist nun eine Kinderkrippe für 15 Kinder und eine Schulvorbereitende Einrichtung (SVE) für 24 Kinder entstanden.

Übrigens: die Kinderkrippe mit Ihren 15 Plätzen ist bereits voll belegt.

Erlingen bekommt ein neues Wahllokal

Um dem Wählerverhalten mit steigender Zahl an Briefwählern gerecht zu werden, ist es notwendig die Wahlbezirke neu zu ordnen. Die Wahlbezirke werden vergrößert und dadurch weniger. **Aus 15 werden elf Wahlbezirke.** Für Erlingen bedeute dies, dass es nur noch ein Wahllokal geben wird. Da sich die bisherigen Wahllokale in der ehemaligen Schule im Erd- und Obergeschoß befanden und die Räumlichkeiten durch Umbaumaßnahmen in ein Haus für Kinder so nicht mehr zu Verfügung stehen, hat sich der Marktgemeinderat entschlossen, das neue Wahllokal bei Bedarf in der Erlinger Gymnastikhalle zu installieren. Der Vorteil dabei ist unter anderem, dass die Gymnastikhalle barrierefrei zu erreichen ist.

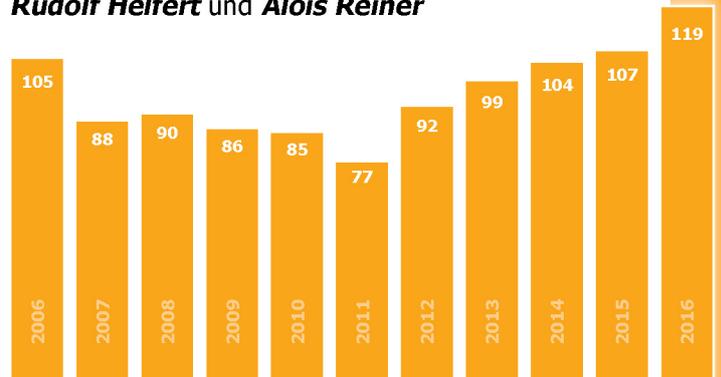


Die Erlinger Dorfmitte wird sich verändern

In der Erlinger Dorfmitte tut sich was! Nachdem das ehemalige Grundstück der Gaststätte Reiner und das Nachbargrundstück im Süden den Besitzer gewechselt haben, sollen hier Eigentumswohnungen gebaut werden. Auf dem Grundstück der ehemaligen Gaststätte Reiner entsteht je ein Fünf- und Zehnfamilienhaus mit Tiefgarage; auf dem angrenzenden Grundstück im Süden zwei Vier-Familienhäuser. Der Bebauungsplan sieht auch vor, dass die St.-Martin-Straße in diesem Bereich um sechs Meter nach Süden verschoben werden soll.

Ihre Marktgemeinderäte
Rudolf Helfert und **Alois Reiner**

Geburten im Markt Meitingen (2006-2016)



STARKE ORTSTEILE FÜR EINE STARKE MARKTGEMEINDE!

Etwa die Hälfte der Einwohnerinnen und Einwohner unserer Marktgemeinde wohnt in einem der fünf Meitinger Ortsteile. Seit jeher ist es daher ein besonderes Anliegen unserer Marktgemeinderatsfraktion, alle Gemeindeteile ausgewogen an der positiven Entwicklung unseres „Wirtschaftsraums mit Lebensqualität“ teilhaben zu lassen. Während wir einerseits mit Hochdruck und Finanzkraft daran arbeiten, den Kernort unserer Kommune zu einem attraktiven Zentrum des Lech- und Schmuttertals weiterzuentwickeln, wollen wir zeitgleich die dörfliche Struktur und Kultur unserer Ortsteile bewahren.

Die Bedeutung dieser Zielsetzung für uns Freie Wähler wirkt dabei bis in die Struktur unserer politischen Organisation hinein: Mit den Freien Lechtaler Wählern aus Herbertshofen (FLW), der Unabhängigen Wählergemeinschaft aus Erlingen (UWG) und der Ortsteilliste für Langenreichen, Ostendorf und Waltershofen stehen drei wesentliche Untergruppen unserer Marktgemeinderatsfraktion der Freien Wähler ganz bewusst für die Interessen der Meitinger Ortsteile ein. Umso mehr freuen wir uns über die aktuelle Entwicklung im Ortsteil Langenreichen, wo ein dynamischer Prozess der Dorferneuerung von einem bemerkenswerten Engagement aus der Bürgerschaft getragen wird.

Im Bereich des Hochwasserschutzes haben wir vor Ort aber noch gewaltige Aufgaben vor uns, die es in Zukunft zu lösen gilt. Eine große Aufgabe bereits erfolgreich erledigt haben wir dagegen in Ostendorf, wo rund um den Alp-spitzring ein freundliches neues Wohnviertel entstanden ist, in dem viele einheimische junge

Familien eine neue Heimat finden. Im nächsten Jahr wird uns die Eröffnung unseres neuen Wertstoffhofes auf dem ehemaligen Deil-Gelände ebenfalls gelingen. Dies bedeutet für die Bürgerinnen und Bürger von Waltershofen und Ostendorf eine kurze Anfahrt sowie eine schnellere und vor allem saubere Abgabe der Wertstoffe.

Von unserem Gemeindegebiet wird man künftig auch sicher zur Festwoche nach Thierhaupten radeln können, weil der Abschluss des Mammutprojektes der neuen Radbrücken über den Lech vor seinem Abschluss steht. Dieses große Bauvorhaben haben wir gemeinsam mit unserer Nachbarkommune Thierhaupten realisiert.

Mit unseren Anträgen auf Sanierung des Radweges zwischen Waltershofen und Ostendorf samt Baumschnitt, zur Rekultivierung der Zugänge zu unserem Naherholungsgebiet um den „Lechspitz“ oder auf finanzielle Unterstützung der Dorferneuerung in Langenreichen haben wir im Rahmen der Haushaltsberatungen weitere Akzente zugunsten unserer Ortsteile gesetzt.



Auch in Zukunft wollen wir besonders darauf achten, dass alle Teile Meitings an einem kommunalpolitischen Strang ziehen – für Meitingen und seine Ortsteile!

Ihr Marktgemeinderat
Robert Hecht

Neuer Vorstand der FW

Eine neue Vorstandschaft wählte auch die Freie Wähler-Ortsgruppe im Meitinger Kernort, die mit ihrer Ortsteilliste auch für die Belange Waltershofens, Ostendorfs und Langenreichens zuständig ist. So löste der Waltershofener Energieunternehmer Robert Hecht Franz Kessler ab, dessen Familie unsere Organisation über Jahrzehnte intensiv geprägt hat. Weil wir ihm weit mehr als ein hervorragendes Abschneiden bei den letzten Kommunalwahlen verdanken, freuen wir uns sehr, dass „unser Franz“ der Vorstandschaft als Beisitzer erhalten bleibt.



Die neue Vorstandschaft (v.l.n.r.): Fraktionschef Fabian Mehring, Schatzmeisterin Edith Wiedemann, Vorsitzender Robert Hecht, ehemaliger Vorsitzender Franz Kessler, Schriftführerin Sabrina Ferber, Landtagsabgeordneter Johann Häusler, 2. Vorsitzender Klaus Nebe, 3. Bürgermeister a.D. Heiner Schilling, 3. Vorsitzender Franz Wengenmeyer, Beisitzer Christian Schemberg, Beisitzer Meinrad Liepert.

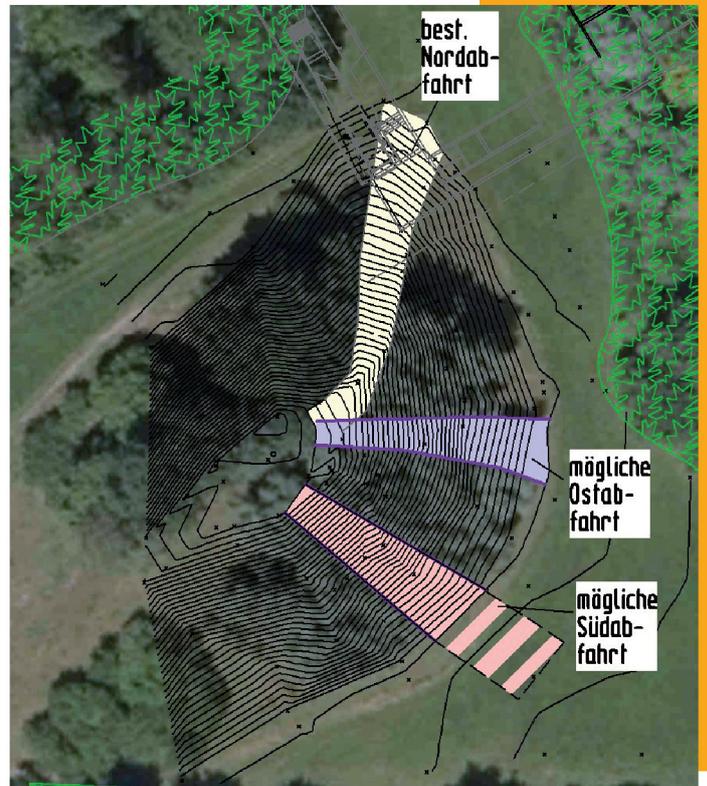
SCHLITTENBERG UND STAHLWERK

Supermarkt oder Schlittenberg?

„Beides“ lautet die Antwort! Seit die Bäckerei in Herbertshofen geschlossen hat, ist der Supermarkt am südlichen Ortsrand die einzige fußläufig erreichbare Einkaufsmöglichkeit. Der Betreiber dieses Marktes möchte nun seinen Standort erweitern bzw. die Ladenfläche vergrößern und strebt hierfür einen Neubau an.

Wermutstropfen dabei: Der beliebte Herbertshofener Schlittenberg müsste hierfür seine Ostabfahrt „opfern“. Uns FLW-Markträten ist es wichtig, dass sowohl die Versorgung direkt am Ort weiterhin sichergestellt ist, als auch, dass der Schlittenberg für weiter attraktiv bleibt.

Nun wurde ein vernünftiger Kompromiss geschlossen: Der Erweiterung wurde zugestimmt, dafür übernimmt der Supermarktbetreiber den Umbau des Schlittenbergs mit einer neuen Abfahrt in Richtung Osten oder Süden (siehe Skizze). Damit werden wir allen Bedürfnissen gerecht. – Nun muss es nur noch schneien!



Lech-Stahlwerke – immer ein Thema!

Zuletzt kamen positive Nachrichten von einem unserer wichtigsten Arbeitgeber im Markt Meitingen, denn in das Werk wird kräftig investiert: Das Walzwerk wird modernisiert und erweitert, außerdem wurde kürzlich die LSW-Akademie eröffnet. Beides deutliche Signale für eine Standortsicherung und damit für den Erhalt der Arbeitsplätze. Die geplante Schrottplatzeinhausung wird ein wesentlicher Bestandteil der Lärminderungsmaßnahmen sein, parallel dazu soll auch ein Lärmschutzwall errichtet werden. Hier scheiden sich allerdings die Geister: Handelt es sich um einen effektiven Lärmschutz oder doch eher um eine getarnte Schlackedepotie? Wichtig ist auf jeden Fall, dass alle um-

weltschutzrechtlichen Vorschriften von den zuständigen Behörden sorgfältig geprüft und nachweislich dauerhaft eingehalten werden. Nur wenn dies außer Zweifel steht und im gleichen Zuge ein echter Mehrwert für den Standort und die Arbeitsplätze seiner Mitarbeiter vertraglich garantiert wird, sind wir Freien Wähler überhaupt dazu bereit, über eine mögliche Umsetzung zu diskutieren. Die FLW wird die weitere Entwicklung auf jeden Fall mit einem wachen Auge begleiten.



Ihre Herbertshofener Marktgemeinderäte
Johann Deisenhofer und **Ernst Dittrich**